

Einladung

Der Heimatbund Märkisches Sauerland e.V. und die Naturwissenschaftliche Vereinigung Lüdenscheid e.V. laden ein zur Tagung:

50 Jahre montangeschichtliche Forschung im oberen Volmetal

8. April 2017, 09:00 – ca. 16:00 Uhr

im Haus Rhade im Volmetal, Kierspe/Märkischer Kreis, 58566 Kierspe

Liebe Heimat- und Bergbaufreunde in der Region,

1967 legte Manfred Sönnecken an der Kierspe oberhalb des Hauses Rhade die Ruine eines Eisenschmelzofens frei, den man in der modernen Technikgeschichte als »Floßofen« bezeichnet und als Vorläufer des modernen Hochofens charakterisiert. Mit diesem Typ gelang es im Spätmittelalter, die Eisenerzeugung zu revolutionieren und den Anforderungen der Zeit nach Eisen gerecht zu werden. Nachfolgende Grabungen, insbesondere im Bereich der Jubach- und Kerspetalsperre, brachten weitere Aufschlüsse über die Bedingungen, unter denen diese revolutionäre Entwicklung gerade im Märkischen Sauerland seit dem 13. Jahrhundert stattfand, während in anderen Teilen Deutschlands und Europas dieser Prozess völlig anders verlief. Die Jahrhunderte lange Tradition der Hammerwerke, die bis zur Industrialisierung des Ruhrgebietes neben der Landwirtschaft den Menschen im Märkischen Sauerland ihren Lebensunterhalt direkt und indirekt sicherten, gründet auf diese technische Entwicklung. Die Tagung in Haus Rhade stellt die Entwicklung der Eisendarstellung im Bereich der oberen Volme von den Erzlagerstätten und dem Bergbau bis zur Verhüttung und der Entwicklung der „Eisenstraße Südwestfalen“ seit dem Mittelalter dar und erinnert damit insbesondere an Manfred Sönnecken, dessen herausragende Leistungen diese Forschungen möglich machte.

Mit dieser Veranstaltung führt die Arbeitsgemeinschaft aus Naturwissenschaftlicher Vereinigung Lüdenscheid und dem Heimatbund Märkischer Kreis die Reihe ihrer bisherigen Tagungen weiter. Nach den Veranstaltungen im früheren märkischen Kaltenbach (heute Oberbergischer Kreis), im siegerländischen Wilnsdorf und im ehemaligen kurkölnischen Langenholthausen wird eine der wichtigsten Regionen der Eisengewinnung des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Märkischen Sauerland zum Ziel der nächsten Tagung. Wir laden daher alle interessierten Heimatfreundinnen und Heimatfreunde nach Haus Rhade ein.

Haus Rhade ist über die BAB 45 Dortmund-Gießen und die Bundesstraße 54 gut erreichbar. Aus nördlicher Richtung kommend wird die Abfahrt Lüdenscheid-Mitte empfohlen, dann in Fahrtrichtung Halver der B229 folgen bis Lüd.-Brücke; hier in die B 54 Richtung Kierspe einbiegen. Nach ca. 3 km ist Haus Rhade erreicht (Rhader Mühle). Bei Anreise aus südlicher Richtung Abfahrt Meinerzhagen der BAB 45 benutzen und der Bundesstraße 54 Richtung Kierspe und Lüd.-Brücke folgen. Die Entfernung nach Haus Rhade beträgt ca. 12 km. Die Fahrzeiten ab BAB 45 betragen jeweils ca. 15 min.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

8:45 Uhr: Ankunft Haus Rhade mit Erfrischungen

9:30 Uhr: Begrüßung und Einführung ins Programm durch die Veranstalter

- Vortrag 1: *Hans Ludwig Knau*:
Zur Geschichte von Haus Rhade
- Vortrag 2: Volker Haller:
Die Erzlagerstätten im Raum Kierspe und Meinerzhagen und ihre Bedeutung für Bergbau und Verhüttung, eine Bilanz

Stichworte: Prävariszische Eisenerze, Ebbe-Nordrand-Verwerfung, postvariszische Mineralisationen (Eisen- und Bleierze, Quarz sowie Schwerspat), tertiäre Karstvererzung, historischer Bergbau

Im oberen Volmetal sind nur wenige Erzlagerstätten entwickelt, welche in früheren Jahrhunderten bescheidene Erzmengen lieferten. Einige Lagerstätten gehören zu den geologisch ältesten Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge, andere sind Vertreter der jüngeren Erdgeschichte. Besonders dargestellt werden einige mineralogische Inhalte.

Im Vergleich der geringen Erzvorkommen mit den Eisenhütten des Volmetales fällt die hohe Zahl der letzteren besonders auf. Wie es zu diesem Verhältnis kam, wird an Hand der aktuellen Forschungsergebnisse erläutert.

Im Gebiet Kierspe und Meinerzhagen gibt es besonders viele Verklärungen von Gesteinen sowie Geländespuren zu Lagerstätten und Bergwerken. Ursache hierfür ist der Wissenstand über Lagerstätten seit Ende des 18. Jahrhunderts wie auch die jüngere Heimatforschung. Eine kurze Übersicht führt in dieses "spannende" Kapitel der montangeschichtlichen Forschung.

ca. 10:45 bis 11:15 Uhr: Kaffeepause, anschließend:

- Vortrag 3: *Hans Ludwig Knau*:
Von der direkten zur indirekten Methode der Eisenerzeugung. Der Floßofen als Ausgangspunkt einer technisch hoch entwickelten Eisen- und Stahlverarbeitung im Bergischen Land und Südwestfalen.

Stichworte: Der Floßofen von Haus Rhade, weitere Grabungen in der Jubach- und Kerspetalsperre, Forschungsergebnisse: Verhütten, Frischen und Verarbeiten, Drahtosemund, Knüppelosemund, Osemundschmitten und Osemundhämmer.

12:00 Uhr: Ende der Vorträge und Mittagessen

13:30 Uhr Exkursionen:

- 1. **Das Bergwerk am Gockelsberg bei Haus Rhade**
Leitung: Volker Haller und Hans Ludwig Knau.
Der Exkursionspunkt ist fußläufig und nahezu ebenerdig ab Haus Rhade erreichbar, die Entfernung beträgt ca. 300 m, ca. 4 min. Gehzeit.
- 2. ca. 14:15 Uhr:
Das Bergwerk auf der Schlenker Höhe und die Ebbe-Nordrand-Verwerfung
Leitung: Volker Haller
Der Exkursionspunkt liegt ca. 1 km von Haus Rhade entfernt. Anfahrt mit Pkw bis Bollwerk, von hier über einen mäßig ansteigenden Waldweg zur Schlenker Höhe (ca. 1 km Fußweg), die Aufschlusspunkte befinden sich nur wenige Meter neben dem Weg.

- 3. ca. 14:15 Uhr:
Das Kierspetal mit seinen Hütten- und Hammerwerken
Leitung: Hans Ludwig Knau

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus organisatorischen Gründen eine Tagungsgebühr von 10 Euro pro Person erheben müssen; bei Teilnahme am Mittagessen sind insgesamt 20 Euro zu entrichten.

Zum Mittagessen wird angeboten:

"Sauerländer Krüstchen"

Bitte unbedingt angeben, ob Sie am Mittagessen teilnehmen möchten.

Bitte berücksichtigen Sie, dass kurze Abschnitte der Exkursionen auch ins Gelände führen, bei Teilnahme wird entsprechende Kleidung und Schuhwerk empfohlen.

An den Exkursionspunkten können geologische Proben entnommen werden.

Gäste sind willkommen: Falls Sie weitere Kollegen/-innen mitbringen möchten, bitte bei der Anmeldung eine E-Mail-Adresse und die Info zur Teilnahme am Mittagessen mit angeben.

Anmeldungen bitte an:

Volker Haller, Tel. 02351/6778899 oder v.haller@web.de

Hans Ludwig Knau, Tel. 02359/3909 oder hans.l.k@t-online.de

Heimatbund Märkischer Kreis, heimatbund@maerkischer-kreis.de

Letzter Anmeldetermin: Freitag, 17. März 2017

Mit besten Grüßen

Volker Haller (Naturwissenschaftliche Vereinigung Lüdenscheid e.V.)

Hans Ludwig Knau (Heimatbund Märkischer Kreis e.V.)